

Moin!

Moritz Meyer | IQSH | 07.05.2025

Modul A04: Die Lernenden unterstützen: Den Lerngegenstand diagnostizieren und Leistungen bewerten / Schulrecht 1

Lernstand diagnostizieren und
Leistungen bewerten / Schulrecht 1

ONLINE

Moritz Meyer | IQSH | 04.06.2025

Ziele des Moduls

Ziele des Moduls

- Sich Grundlagen und Ziele der pädagogischen Diagnostik erschließen
- Diagnoseverfahren und Diagnoseinstrumente kennenlernen (und erproben)
- Leistungsmessung und Leistungsbewertung anbahnen

Grundlagen und Ziele der pädagogischen Diagnostik

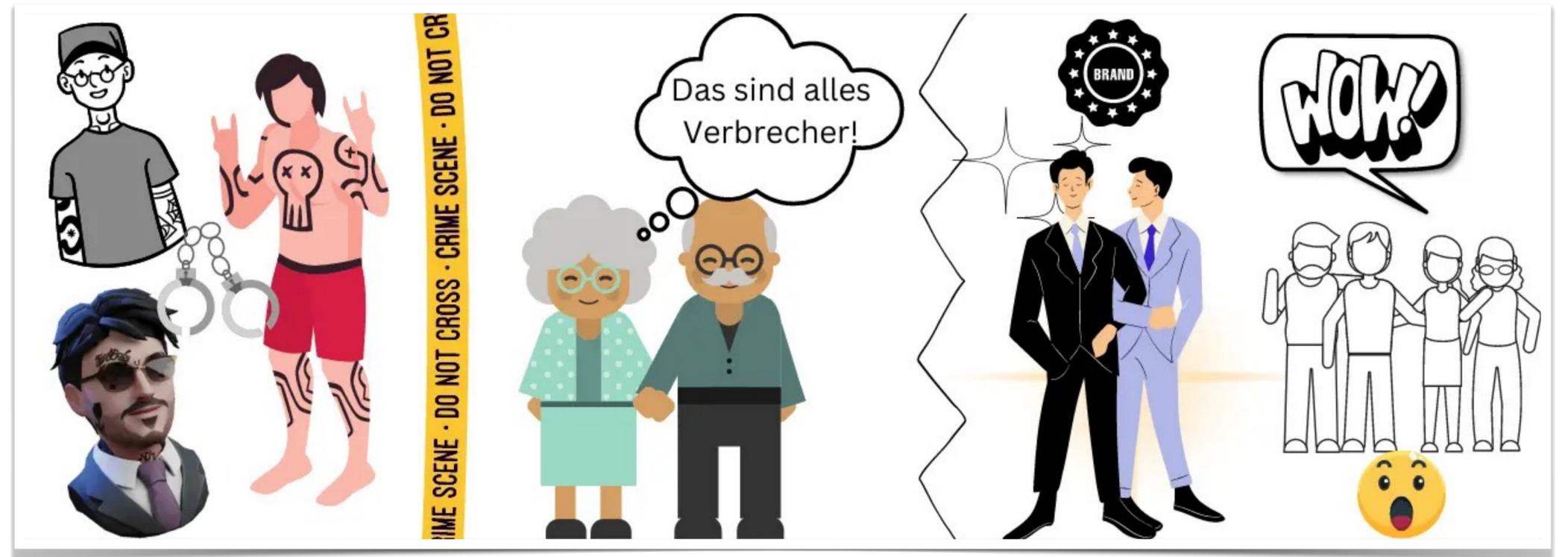
Grundlagen und Ziele der pädagogischen Diagnostik

- Aufgabe einer Diagnose: Entdeckung und Förderung der individuellen Fähigkeiten der SuS sowie Unterstützung und Beratung bei z. B. Lernproblemen
- Fokus auf Stärken!
- Kennzeichen pädagogischer Diagnosen:
 - kritische Überprüfung
 - weniger Zustandsdiagnostik (aktueller Leistungsstand) und mehr Verlaufsdiagnostik (Welche Faktoren beeinträchtigen den Lernprozess? Wie kann unterstützt werden?)
 - primär Maßstab an individueller Bezugsnorm anlegen
 - **„pädagogisch günstige Voreingenommenheit“**: Ausmaß der Leistungsunterschiede maßvoll unterschätzen, Leistungspotenzial leicht überschätzen und Erfolge auf Begabung und Misserfolge auf mangelnde Anstrengung oder ineffektiven Unterricht zurückführen

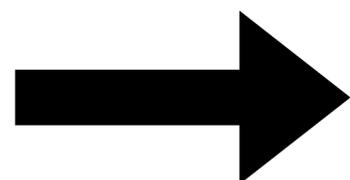
subjektive Fehlerquellen

z. B. Halo-Effekt

Reader S. 2



<https://www.nachhilfe-team.net/studipps/halo-effekt/>



Verbesserung der pädagogischen Diagnosefähigkeit: Qualitätszyklus in Anlehnung an Helmke

Reader S. 3

Diagnoseverfahren und -instrumente

Diagnoseverfahren und -instrumente

Lernlogbuch: <https://methodenpool.de/lernlogbuch/>

Portfolio: <https://methodenpool.de/portfolio/>

Lernverlaufsdiagnostik: <https://www.uni-regensburg.de/humanwissenschaften/lernbehindertenpaedagogik/lernverlaufsdiagnostik/index.html>

Lernplan

weitere Instrumente zur z. B. SuS-Beobachtung etc.

Leistungsmessung und Leistungsbewertung

Funktionen von Noten/Zensuren

- zu Beginn des 19. Jahrhunderts: Berechtigungs-, Zuteilungs- und Selektionsfunktion
- Sozialisationsfunktion: Schulanfängerin/Schulanfänger lernt neue Leistungsnormen kennen
- Rückmeldefunktion für L und S
- Berichtsfunktion für E
- Anreiz- und Disziplinierungsfunktion

Quelle: https://studienseminar.rlp.de/fileadmin/user_upload/studienseminar.rlp.de/gy-ko/Pflichtmodule_18-19/03-2_Trainingsbaustein_2_-_05.02.2018/05_Leistungsdiagnostik_Skript_2018.pdf

Bezugsnormen im Vergleich

	Kriteriale Bezugsnorm	Soziale Bezugsnorm	Individuelle Bezugsnorm
Vorteile	Bewertung unabhängig von (1) sozialen Vergleichen und von (2) der individuellen Leistungssteigerung	Ermöglicht soziale Verglei- che mit einer Bezugsgruppe	„Schwankungen im Lernver- lauf werden unter individuel- ler Bezugsnorm wie unter einem Vergrößerungsglas sichtbar gemacht“ (Rhein- berg, 2001)
Nachteile	Nicht auf die Erfassung indi- vidueller Lernfortschritte ausgerichtet	Klasseninternes Bezugssys- tem: Big fish – little pond- Effekt Ausblendung von Leistungs- schwankungen im Klassen- verband	Selbstbeurteilung mittels so- zialer Vergleiche nicht mög- lich

Tabelle 1: Vor- und Nachteile der verschiedenen Bezugsnormen

Wirth/Lebens (2011), S. 7

Tipps aus der Praxis

- Auch mal mit einer anderen Farbe des roten Spektrums korrigieren.
- Das Heft darf nicht bluten.
- Immer nur drei Produkte einsammeln!
- Rechtssicher handeln! <https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/S/schulrecht/Glossareintraege/K/klassenarbeiten>

Bewertungsraster befinden sich auf Moodle!

nachbereitende Aufgaben



nachbereitende Aufgabe – Schulrecht

Überblick über die grundlegenden Rechtsvorschriften

MODUL 1

**Vorbereitende Aufgabe für die
Ausbildungsveranstaltung Schulrecht**

Die folgende Aufgabe dient zum einen der Orientierung in der Ordnung der relevanten Rechtsquellen und zum anderen der Vorbereitung der Ausbildungsveranstaltung.

1. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die grundlegenden Rechtsvorschriften im Zusammenhang mit Ihrer schulischen Tätigkeit. Lesen Sie hierzu bitte die ersten sechs Kompetenzerwartungen auf den Seiten 1 bis 3 im „Grundwissen Schulrecht“.
2. Notieren Sie in der Tabelle stichwortartig die Bedeutung der Abkürzungen und den jeweiligen Kerngedanken (siehe Beispiel). Nutzen Sie hierfür die angefügten Links im Handout.

	Bedeutung der Abkürzung / des Paragraphen	Wesentliche Inhalte bzw. Kerngedanken der Bestimmung in Stichworten
SchulG	Schulgesetz des Landes Schleswig-Holstein	Regelt alle grundlegenden Fragen schulischer Arbeit in Schleswig-Holstein sowie Strukturen und Maßgaben des schulischen Handelns und der Schulverwaltung
VwVfG § 35		
SchulG § 17		
SchulG § 34		
<u>LDO</u>		

nachbereitende Aufgabe – Diagnostik und Bewertung

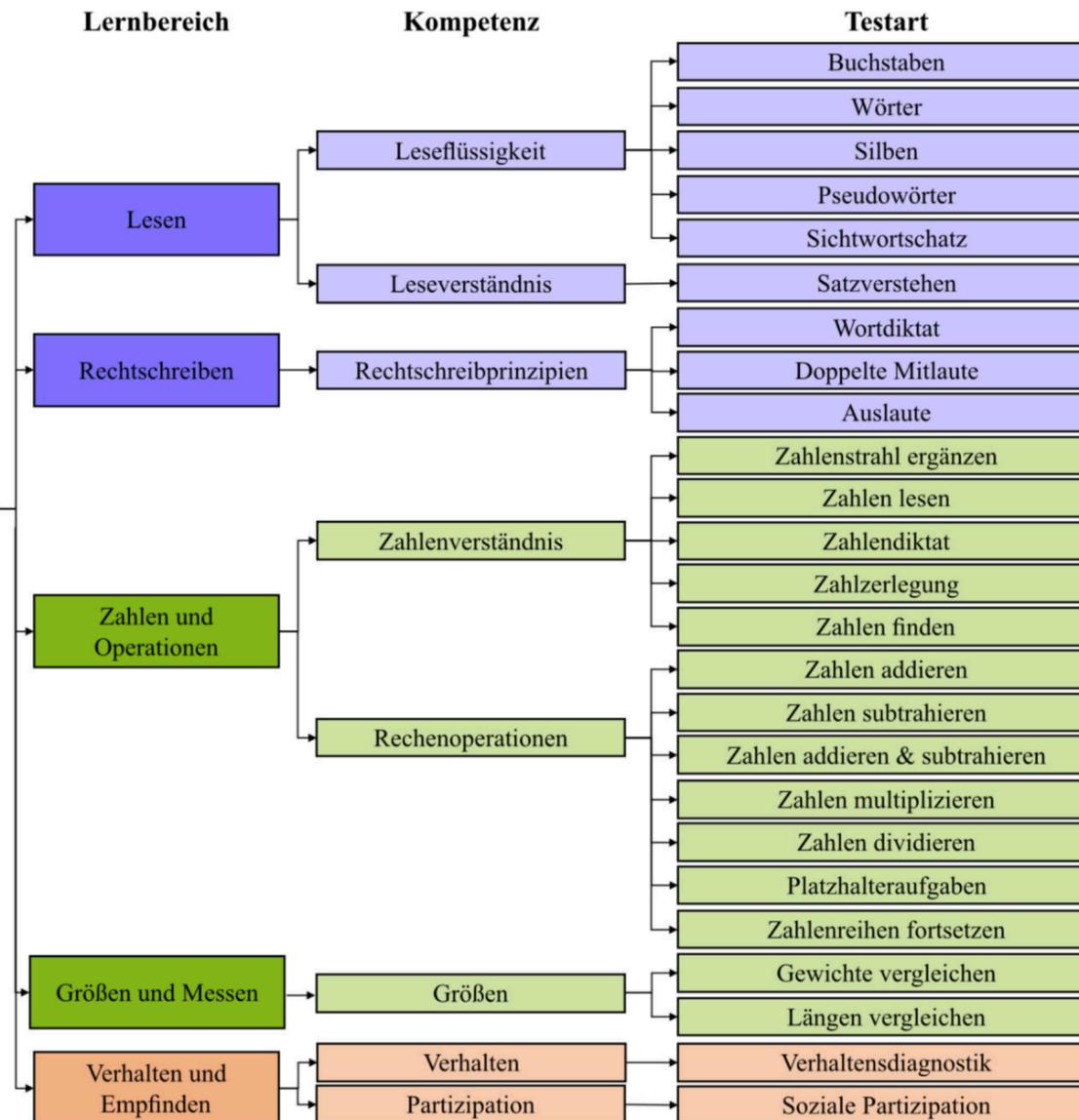
Wahlpflicht

entweder



www.levumi.de

Levumi-Team ©



oder ein Instrument zur Diagnostik und eins zur Bewertung

**Reflexion nicht vergessen:
Durchführbarkeit und
Aussagekraft**

Abb. 1: Die aktuell verfügbaren Tests auf Levumi

Lage der Nation



Wie geht es euch?

